

Artikel vom 20.11.2017

Hohe Investitionen zahlen sich aus!

## Freistaat investiert massiv in Straßenbau



(v. l. n. r.) Cornelia Trinkl, Marlene Mortler MdB, Norbert Dünkel MdL und Baudirektor Klaus Schwab vor einem Bild der Lebenshilfe Nürnberger Land nach ihrem Gespräch im staatlichen Bauamt

### **Abgeordnete informierten sich im staatlichen Bauamt Nürnberg über Projekte im Landkreis**

**Nürnberger Land: Verkehr fließt? Wer aktuell im Nürnberger Land unterwegs ist, wird die vielen Baustellen in der Region bemerken. Immer mehr Geld wird vom Freistaat für die Verbesserung der Infrastruktur zur Verfügung gestellt. Um sich über die wichtigsten Bauprojekte im Landkreis zu informieren, haben sich nun Bundestagsabgeordnete Marlene Mortler, Landtagsabgeordneter Norbert Dünkel und CSU-Kreistagsfraktionsvorsitzende Cornelia Trinkl mit dem Bereichsleiter Straßenbau des Staatlichen Bauamts Klaus Schwab getroffen.**

Besonderes Interesse zeigten die Abgeordneten mit Blick auf die Bauvorhaben entlang der Bundesstraße 14. Mittlerweile sind östlich von Neunkirchen am Sand die Straßenbauarbeiten angelaufen und werden noch bis 2019 andauern. Baudirektor Klaus Schwab versicherte, dass der Streckenabschnitt grundsätzlich einspurig befahrbar bleibt und bat die Autofahrer um Verständnis! „Es wird alles dafür getan, die Situation so erträglich wie möglich zu gestalten.“, betont er. Ab 2019 werden zudem der Umbau des Henfenfelder Knotenpunktes zu einem Kreisverkehrsplatz, sowie die Sanierung der Brücke über die Ostbahnstraße in Hersbruck anlaufen. Hierbei werden die Arbeiten mit der Sanierung der Pegnitzbrücke in Hersbruck abgestimmt. „Es tut sich einiges in den nächsten

Jahren im Nürnberger Land und speziell auf der B14.“, so Schwab.

Die Umgehung um Reichenschwand war ebenfalls Thema. „Dieses Projekt ist als vordringlicher Bedarf angemeldet und die Planungsphase beginnt 2018.“, versicherte Baudirektor Schwab. Der Bauabschnitt ist auf eine Länge von 2,8 km angelegt und wird einen Tunnel von rund 2,1 km beinhalten. Marlene Mortler zeigte sich erfreut darüber, dass die ersten Vorplanungen für Reichenschwand begonnen haben und ist von der künftigen Umsetzung überzeugt: „Man kann einfach nicht sagen, dass bislang nichts passiert ist. Das Projekt ist im Bedarfsplan abgebildet und im nächsten Jahr werden die Pläne konkretisiert.“ Norbert Dünkel ergänzte: „Der Planungsprozess ist aufwendig, bindet erhebliche personelle Ressourcen und benötigt einfach eine gewisse Zeit. Ich bin froh, dass dieses wichtige Vorhaben nun anläuft“. Auch auf weiteren Staatsstraßen wird in den nächsten Jahren fleißig gebaut. Nachdem der Ausbau der Ortsdurchfahrt Velden abgeschlossen ist, wird die Straße zwischen Lungsdorf und Velden im Frühjahr 2018 ausgebaut. In zwei Jahren ist zudem die Erneuerung der Pegnitzbrücke in Hohenstadt geplant. Die Planungen zum Ausbau der Straße Winn – Altdorf gehen ebenfalls voran. Der Vorentwurf wurde erstellt und an die oberste Baubehörde weitergeleitet. Insgesamt wird mit Kosten in Höhe von 4,8 Mio. Euro gerechnet.

Die Abgeordneten aus Land und Bund zeigten sich letztlich sehr erfreut über die Vielzahl an Projekten, die in den letzten Jahren angeschoben wurden und nun in der Umsetzung begriffen sind. „Diese Investitionen führen dazu, dass sich die Verkehrssituation im Landkreis in den nächsten Jahren weiter spürbar verbessern wird“, so Norbert Dünkel abschließend.